

POST SCRIPTUM

Blümerant

Unter den Ärzten hat das bisherige Wirken unseres Arbeitsministers, Dr. Norbert Blüm, lebhaften Gesprächsstoff geliefert. Wie das so ist, fallen dabei „witzige“ Wortspielereien, bei denen die Bezeichnung „blümerant“ meinem linguistischen Interesse auffiel. Der Duden sagt nur, daß „blümerant“ für einen Zustand gilt, wenn einem flau zumute ist. Diese Erklärung ist ebenso unbefriedigend, wie wenn man behauptet, daß die Armut von der Powerität kommt. Würüber der Duden nicht informiert: Die Herkunft ist historisch.

Um das Jahr 1650 entstand im wortgewaltigen Berlin der Ausdruck blumerant. Schon damals diktierte Paris den Geschmack der Berliner Damenwelt. Der Pariser Dior hatte eine neue Kleiderfarbe kreiert. Es war ein eigenartiges, zartgetöntes Blau, das den werbeträchtigen Namen bleu-mourant (ersterbendes Blau) erhielt. Diese Mode entzückte die Berliner Weiblichkeit. Bürgersfrauen bis herauf zum Adel – alles trug bleu-mourant. Mit der Zeit wurde diese Modewoge den Berliner Männern zu viel. Sie liebten



MARCUS

Zeichnungen: Fred Marcus, Nijmegen

die Abwechslung, und der Volksmund verwandelte das bleu-mourant mundgerecht in blümerant.

Ein sinngemäßer Zusammenhang mit unserem Herrn Minister besteht demnach wirklich nicht...
Bernhard Fleiß

ANATOL



MARTINA KABISEL-THELB